

## Deutsche Bank sucht Kunden im Ausland

Neske: Filialzahl in Polen wird verdoppelt – Commerzbank will Comdirect nicht wieder eingliedern

Börsen-Zeitung, 6.10.2005  
ste Frankfurt – Die Deutsche Bank verstärkt ihren Marktauftritt im Retail Banking in Polen und tritt in den indischen Privatkundenmarkt ein. Trotz der verstärkten Investitionen im Ausland gab Rainer Neske, in der Konzernleitung der Deutschen Bank zuständig für Privat- und Geschäftskunden, ein Bekenntnis zum deutschen Markt ab. Achim Kassow, im Vorstand der Commerzbank verantwortlich für Privatkunden, schloss die Reintegration der Comdirect Bank in die Commerzbank aus.

Die Deutsche Bank will in den kommenden 18 Monaten ihr Filialnetz in Polen auf gut 60 verdoppeln, sagte Neske beim 3. Internationalen Retail-Bankentag der Börsen-Zeitung. Ferner sollen rund 300 neue Berater eingestellt und das Produktangebot für alle Zielgruppen ausgebaut werden. Seit dem Jahr 1999 ist die Deutsche Bank mit dem Erwerb einer Privatkundenbank in Krakau im Retail Banking in dem osteuropäischen Land aktiv.

Außerdem werde die Deutsche Bank künftig auch den indischen Privatkundenmarkt bearbeiten, kündigte Neske an. Noch in diesem Monat werde die erste Filiale in Mumbai (früher: Bombay) eröffnet. Sieben

weitere Filialen in den größten Städten des Landes sollen folgen. Geplant ist der Einsatz von mehr als 400 Beratern in Filialen und im mobilen Vertrieb. Das Kreditkartengeschäft und die Konsumentenfinanzierung sollen als eigenständige Geschäftszweige etabliert werden.

Wie andere Industrien auch müssten Finanzdienstleister „Erfahrungen exportieren“, sagte Neske. Es sei unrealistisch, daran zu glauben, dass sich die Marktanteile in Deutschland signifikant verändern ließen. Dennoch wolle die Deutsche Bank in ihrem Heimatmarkt weiter profitabel wachsen und „mit den Besten mithalten“.

Akquisitionen im Retail Banking schloss Neske nicht aus. Sie müssten aber werthaltiges Wachstum ermöglichen. Das Bekenntnis zum Heimatmarkt untermauerte er mit dem Plan, 320 neue Finanzberater-Büros zu eröffnen, um mehr Kundennähe zu erreichen. Zudem wies er auf neue Angebote wie die Studienfinanzierung hin. Vom 10. Oktober an will die Deutsche Bank an 160 Standorten spezielle Beratung für Studenten anbieten.

Auch unterstrich Neske die Kooperationen der Deutschen Bank mit Vertriebspartnern wie der DVAG und

– seit Kurzem – mit dem ADAC. Auch investiere die Bank in ein neues Filialkonzept.

Commerzbank-Vorstand Kassow betonte, die Commerzbank wolle mit zielgruppenspezifischen Angeboten in Deutschland profitabel wachsen. Eine Wiedereingliederung des Online-Brokers Comdirect Bank in die Commerzbank schloss er trotz des Aufbaus eines eigenen Filialnetzes für die Vermögensberatung durch die Comdirect aus.

In den Kundenbereichen Private Banking, Geschäftskunden, Individualkunden, Privatkunden und Comdirect investiert die Commerzbank in diesem Jahr knapp 60 Mill. Euro. Dennoch werde damit gerechnet dass das operative Ergebnis vor Steuern in diesem Jahr nach Umstellung des Konzern-Reportings mit 280 (i. V. 270) Mill. Euro stabil bleibe, sagte Kassow. Anspruch der Commerzbank sei es, als Qualitätsführer die beste Privat- und Geschäftskundenbank in Deutschland zu sein. Das werde auch mit einem neuen Filialkonzept an 88 Standorten unterstrichen. Im Filialbetrieb sollen erhebliche Einsparungen erzielt werden. Die Kostenbasis soll zwischen 2004 und 2006 bei den umgestellten Filialen um 20% sinken.